

**Auszug aus dem öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 07.06.2018
der Ortsgemeinde Reichenbach:**

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldung.

**2. Vorschlag für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen
für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023**

Die Wahl der Schöffinnen und Schöffen wird in diesem Jahr durchgeführt.
Für die Ortsgemeinde ist eine Person auf die Vorschlagsliste aufzunehmen.

Für die Aufnahme in die Vorschlagsliste ist die Zustimmung von 2/3 der anwesenden Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung erforderlich, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Gemeinderates (§ 36 Abs. 1 Satz 2, § 77 GVG).

Diese beträgt in der heutigen Ratssitzung 11 Mitglieder, folglich müssen dem Vorschlag mindestens 8 Mitglieder zustimmen.

Bei der Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste handelt es sich um eine Wahl im Sinne von § 40 GemO mit den weiteren Folgen, dass bei dieser Entscheidung des Gemeinderates das Stimmrecht des Vorsitzenden, der nicht gewähltes Ratsmitglied ist, ruht (§ 36 Abs. 3 Satz 2 Nr. 1 GemO) und Ausschlussgründe keine Anwendung finden (§ 22 Abs. 3 GemO) sowie dass der Gemeinderat gemäß § 40 Abs. 5 Halbsatz 2 GemO mit der Mehrheit der anwesenden Ratsmitglieder beschließen kann, die Wahl im Wege der offenen Abstimmung durchzuführen.

Vor der heutigen Sitzung des Gemeinderates gab es eine Bewerbung aus der Ortsgemeinde Reichenbach, die aber aus Altersgründen abgelehnt werden musste.

Aus dem Gemeinderat wurden die Ratsmitglieder Ulrich Krieger, Thomas Valdzius, Christian Simon und Manfred Wahl vorgeschlagen.

Manfred Wahl stimmte der Aufnahme in die Liste zu, während die anderen Vorgeschlagenen ablehnten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme von Herrn Manfred Wahl in die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 zu.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenenthaltung

3. Annahme von Spenden:

a) Spende Kirmesgemeinschaft Rimsberg zur Anschaffung einer Hüpfburg durch die ArGe „Westricher Nahetalgemeinden“

Die Ortsgemeinde Reichenbach hat zur finanziellen Unterstützung bei der Anschaffung einer Hüpfburg von der Kirmesgemeinschaft Rimsberg eine Spende in Höhe von **300,00 €** erhalten.

Die Hüpfburg wurde durch die Arbeitsgemeinschaft „Westricher Nahetalgemeinden“ im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit angeschafft.

Der Vorsitzende bedankte sich für die großzügige Spende und betonte, dass sie in dem vorgenannten Projekt gem. § 52 Abs. 2 Nr. 4 AO eine sinnvolle Verwendung finden wird.

Beschluss:

Gestützt auf § 94 Abs. 3 GemO beschließt der Ortsgemeinderat die Annahme der Spende.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

b) Spende Volksbank Hunsrück-Nahe eG zur Anschaffung eines Anhängers zum Transport der Hüpfburg durch die ArGe „Westricher Nahetalgemeinden“

Die Ortsgemeinde Reichenbach hat zur finanziellen Unterstützung bei der Anschaffung des Anhängers zum Transport der Hüpfburg von der Volksbank Hunsrück-Nahe eG eine Spende in Höhe von **500,00 €** erhalten.

Der Anhänger wurde durch die Arbeitsgemeinschaft „Westricher Nahetalgemeinden“ im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit angeschafft.

Der Vorsitzende bedankte sich für die großzügige Spende und betonte, dass sie in dem vorgenannten Projekt gem. § 52 Abs. 2 Nr. 4 AO eine sinnvolle Verwendung finden wird.

Beschluss:

Gestützt auf § 94 Abs. 3 GemO beschließt der Ortsgemeinderat die Annahme der Spende.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

4. Anfrage für Wegenutzung zu Trainingszwecken für Motorsportveranstaltung

Jürgen Griebel aus Hahnweiler hat bei der Ortsgemeinde Reichenbach die Anfrage gestellt, zur Vorbereitung für die anstehende ADAC Deutschland Rallye, die ehemalige K11 zwischen Reichenbach und Kronweiler durch die Rallyefahrer Armin Kremer und Marijan Griebel zu Trainingszwecken zu nutzen.

Für die Verkehrssicherung, die Veröffentlichung in den Medien und die Behebung von Schäden sind die Teilnehmer des Teams Griebel verantwortlich.

Der Gemeinderat gab zu bedenken, dass die landwirtschaftliche Nutzung durch die Sperrung der Strecke beeinträchtigt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer Nutzung der ehemaligen K11 von Reichenbach nach Kronweiler zu Trainingszwecken zur Vorbereitung auf die ADAC Deutschland Rallye **nicht** zu. Die Anfrage von Herrn Griebel aus Hahnweiler ist abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen

5. Stromlieferungsvertrag der OIE zur Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtungsanlagen stehen nach den derzeit geltenden Verträgen im Eigentum der OIE. Über die Wartung der Anlagen bestehen Verträge mit der OIE.

Ende 2014 wurde von der OIE AG Idar-Oberstein mit den Gemeinden der Verbandsgemeinde Baumholder ein Energiefestpreis für die Bereitstellung von elektrischer Energie zum Betreiben der Straßenbeleuchtung vereinbart.

Diese Vereinbarung läuft zum 31. Dezember 2019 aus.

In dem von der OIE AG vorgelegten Schreiben vom 17. Mai 2018 wird die vorzeitige Verlängerung des derzeitigen Energiefestpreises bis **31. Dezember 2022** angeboten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung des derzeitigen Energiefestpreises bis 31. Dezember 2022.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

6. Gewährung von Zuwendungen/Zuschüssen:

a) Spende als Soforthilfe für die Opfer der Flutkatastrophe Verbandsgemeinde Herrstein

Im Kreise der Westricher Nahetalgemeinden wurde am 28.05.2018 der Beschluss gefasst, dass jede einzelne Ortsgemeinde der Arbeitsgemeinschaft für die Flutopfer der Verbandsgemeinde Herrstein eine finanzielle Soforthilfe in Höhe von **250 €** bereitstellen wird.

Die Spende soll auf das Konto der Verbandsgemeinde Birkenfeld zu Gunsten der Ortsgemeinde Nohen erfolgen, damit Ortsbürgermeisterin Jutta Kunz den Gesamtbetrag in Höhe von 1.500 € im Namen der Westricher Nahetalgemeinden an den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Herrstein Herrn Uwe Weber zur Soforthilfe für die Opfer der Flutkatastrophe weiterleiten kann.

Die Zuwendung und die Höhe des Betrages wurde mit dem ersten Beigeordneten der Ortsgemeinde abgestimmt.

Der Gemeinderat wird gebeten dafür einen nachträglichen Beschluss zu fassen.

Beschluss:

*Der Gemeinderat stimmt der Zuwendung von **250 €** an die Verbandsgemeinde Herrstein zur zweckgebundenen Verwendung zur Soforthilfe für die Opfer der Flutkatastrophe zu.*

Die Verwaltung wird ermächtigt den Betrag wie oben aufgeführt zu überweisen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

b) Spende der Ortsgemeinde als Dank für die geleisteten Einsätze bei den Naturkatastrophen an die Feuerwehr Reichenbach

(Die Ratsmitglieder Tassilo Bergrath und Pascal Ziehmer waren gem. § 22 GemO von der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ausgeschlossen und hatten den Beratungsbereich verlassen)

Ortsbürgermeister Schmidt bedankte sich bei Wehrleiter Bergrath und den Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach für die geleisteten Einsätze der vergangenen Wochen bei den Naturkatastrophen innerhalb und außerhalb des Nationalpark-Landkreises Birkenfeld.

Wehrleiter Bergrath verfasste in der Sitzung gegenüber den Ratsmitgliedern einen detaillierten Bericht über die Einsätze der vergangenen Wochen.

Daraufhin machte Ortsbürgermeister Schmidt den Ratsmitgliedern den Vorschlag, die bei den Naturkatastrophen eingesetzten Feuerwehrkameraden der Ortsgemeinde Reichenbach mit einem Spießbraten und einem 50 Liter Fassbier, finanziert durch die Ortsgemeinde, für ihre geleisteten ehrenamtlichen Stunden zu entschädigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag von Ortsbürgermeister Schmidt zu. Die Kosten für den Spießbraten und die Getränke sind von der Ortsgemeinde zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

7. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende informierte

- über die sicherheitstechnische Überprüfung der Spielplätze. Die Ortsgemeinde hat eine Prüfung in diesem Jahr abgelehnt;
- über die schriftliche Stellungnahme der Kreisverwaltung Birkenfeld zu der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan der Ortsgemeinde Reichenbach für das Haushaltsjahr 2018;
- über die Verpachtung der gemeindeeigenen Gemarkungsteile „Salzleck“ und „Hartsbuch“ am 24.04.2018;
- über die Teilnahme des Ortsbürgermeisters an der Veranstaltung „Künftige Holzvermarktung Rheinland-Pfalz“ in Landstuhl;
- darüber, dass bei der Jugendsammelwoche des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz von den Jugendlichen der Ortsgemeinde ein Betrag von **258,10 €** gesammelt wurde;
- über eine Besprechung mit der Theatergruppe Reichenbach und Vertreter der Ortsgemeinde am 03.05.2018;
- über eine Anfrage der I&U TV Produktion aus Köln an die Verbandsgemeinde Baumholder für eine neue Dokumentationsreihe bei VOX über den Wandel in den Dörfern;
- über die Mitteilung des Verbandsbürgermeister Alsfasser in der Ortsbürgermeisterbesprechung am 22.05.2018 zu der Entwicklung der AÖR „Energieprojekte Verbandsgemeinde Baumholder“;
- über die Aufstellung des Wahlvorstandes für die Landratswahl am 26. August 2018 und die Stichwahl am 16.09.2018;
- über das Ergebnis 2017 des kommunalen Forsthaushalts der Ortsgemeinde, das einen Verlust von **4.538,80 €** ausweist;
- über eine Veranstaltung der Westricher Nahetalgemeinden am 16.06.2018 durch die Ortsgemeinde Nohen. Die Vereinsgemeinschaft Nohen veranstaltet einen Wanderaktionstag;
- über das letzte Treffen der ArGe „Westricher Nahetalgemeinden“ am 28.08.2018 in Frauenberg;
- über den aktuellen Sachstand zum Jugendraum;
- über die Planungen zum Spielplatzfest am 01.09.2018;
- über die Vertretung des Ortsbürgermeisters in der Zeit vom 13.06.2018 bis 03.07.2018 und vom 15.07.2018 bis 29.07.2018 durch den ersten Beigeordneten Manfred Wahl. Die Sprechstunden des Ortsbürgermeisters finden in der Zeit vom 13.06.2018 bis 07.08.2018 nicht statt. Die nächste Sprechstunde findet am 07.08.2018 statt;

Der erste Beigeordnete Wahl stellte die Anfrage, was die weitere Verwendung der Bücher aus der Gemeindebibliothek betrifft, wenn die dafür genutzte Räumlichkeit in einen Jugendraum umgewandelt wird.

Ratsmitglied Simon machte den Vorschlag aufgrund der Naturereignisse der vergangenen Tage ein Hochwasserschutzkonzept für die Ortsgemeinde zu entwickeln.